

Letzte Telegramme.

Paris, 11. April. Ein Telegramm des „Petit Parisien“ aus St. Quentin meldet, daß der frühere Sekretär Henry's, der ehemalige Adjutant Sornerie, infolge des Empfanges einer Depesche, die ihn nach Paris berief, Selbstmord begangen hat.

Zu seiner Zeugnisaussage vor dem Kassationshof befindet, dem „Figaro“ zufolge, Gallifet, er habe von dem Geheimnis des Dreyfus keine Kenntnis gehabt. Daraus habe ihn nach der Degradation den peinlichen Umständen der Verurteilung Dreyfus habe nicht aufgeführt, seine Unschuld zu behaupten. Er gab dann Auskunft über Picquart, den er brauer Offizier und unfähig sei, eine solche Handlung zu begehen. Von Esterhazy sagte der General, daß seine Beziehungen zu den Militärattachés allen bekannt gewesen seien. Dann erzählte Gallifet von einem Besuch des früheren englischen Militärattachés, der nach seiner Rückkehr aus Ägypten zu Gallifet gesagt habe: „Herr General, in welche traurige Angelegenheit sind Sie jetzt verwickelt?“ und dann hinzugefügt: „Ich werde lieber die Dreyfus-Lüge nicht sprechen. Ich habe Dreyfus während meines sechs-jährigen Aufenthaltes in Frankreich nicht gekannt. Hingegen liegt es mich in Einklang, daß Major Esterhazy sich noch in Freiheit befindet. Wir Militärattachés wissen alle vollkommen, daß Esterhazy uns für ein oberes zweites Infanterie-Battalion alles lehrte, nach mir vom Kriegsmaterialium nicht kommen konnten.“ Gallifet erklärte dann, daß er von dem traurigen Vorgehen gegen Picquart sehr überrascht gewesen sei. General Juchaczynski habe verprochen gehabt, zu seinen Unschulden zu intervenieren.

London, 10. April. Wie verlautet, wird der Vizekönig von Irland demnächst die letzten drei Gefangenen an dem 1871-72-Parf-Verdorb an 6. Mai 1882 bequadvagen. Es sind dies: Fitzgibbons, der „Bisengänger“ genannt, James Willefit und Patrick Daulon. Alle drei waren zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt worden, während die eigentlichen Mörder des irischen Dreyfus-Falles Lord Frederick Cavendish und des Unterstaatssekretärs Burke, fünf an Zahl, zum Tode verurteilt und hingerichtet worden waren.

London, 11. April. Wie der „Times“ unter dem 10. d. M. aus Berlin gemeldet wird, sind die hiesigen Sozialisten durch die Ablegung in Dönglung davon in Kenntnis gesetzt worden, daß alle Zellinsassen in dem erweiterten Gebiet von Rantung am 17. April ihren Dienst einstellen haben. Schluß hat, indem es dieses Vorgehen als ein unwillkürliches bezeichnet, eine Frist von 6 Monaten verlangt, um die nöthigen Anordnungen zu treffen.

London, 11. April. Wie die „Times“ aus Buenos Aires gemeldet, ist seine Wahrscheinlichkeit für eine weitere Emulsion von Papiergeld vorhanden. Präsident Rosas wird in einer Depesche an den Kongress erklären, daß er dieses finanzielle Mittel verwenden werde.

Madrid, 10. April. Wie es heißt, wird der Finanzminister Biazore in nächster Winterreise beantragen, den Zoll auf auswärtskäufliche Weib zu erhöhen.

Sankt Petersburg, 11. April. Wie hier verlautet, ist der frühere Kommissar der Dete publike Murat Bey, der wegen jugendlicher Gesinnung ins Ausland geschickt war, wieder aber wieder hierher zurückkehrte, in diesen Tagen mit seiner Familie verhaftet worden.

Berlin, 11. April. (Hinter'sche Weltung.) Die deutschen Truppen haben St. Petersburg nicht betreten, sind aber bis in Nähe der Stadt vorgezogen. Jetzt sind sie auf dem Rückzuge begriffen, nachdem sie drei in der Umgebung gelegene Dörfer, in denen Angriffe auf die Deutschen vorgenommen waren, zerstört hätten. Der Ort Wladivostok ist den Deutschen dagegen nicht begeben. Man glaubt, daß die Ungelegenheit hauptsächlich damit beendigt ist. Die Deutschen würden die Wirkung ihrer bisherigen Maßnahmen abwarten. Wenn sich ein Erfolg zeige, würden diese weiteren Schritte unternehmen werden. Die Deutschen seien jedoch entschlossen, dem jetzt bestehenden Status quo die bestmögliche Einhalt zu geben. Es scheint so, als ob die Bevölkerung in ihrem Verhalten von den Diktatorien befreit werde.

Unterstützung und Hochschulnachrichten. * Königsberg, 10. April. Der Direktor der hiesigen Königl. und Universitäts-Bibliothek Dr. Schwenke ist als Leiter der Reichsanstalt-Bibliothek der Königl. Bibliothek nach Berlin berufen. — Professor v. Gsmarck geht am 1. Oktober definitiv nach Göttingen.

Bücherverkehr. Anst. Literatur. — In Preussenschen für den Sangevettfreiheit in Kall wurden ernannt die Professoren Reineke-Verlag, Bücherverkehr, Schulbuchverlag, die Buchvertriebsstellen Buchvertrieb, v. Schulz-Dresden, Büchervertrieb, Generalvertrieb v. Buchvertrieb, v. Schulz-Müller-Dortmund (Weimar), Kapellmeister Wand-Berlin.

— Der königliche Hofmeister Adam Paulsen, Direktor des meteorologischen Centralobservatoriums in Kopenhagen, befragt in einer Unterredung mit einem Mitarbeiter der „Ref. Ztg.“ nach die bekannteren hiesigen Gerichte bezüglich der angeblich gefundenen Zeichen und des seiner Gefährlichkeit; er mit diesen Gerichten keine Bedeutung bei, indem er behauptet, es sei ganz unbedeutend, daß der Wallon sich im Juni 1897, somit zur Zeit der hellen Nacht, bemerkend über so weite Strecken fliegen habe bewegen können. Lediglich hätte Paulsen mit, daß Andre, Schenkel und Strindberg sich für alle

Säfte mit dem stärksten Gift versehen hätten, um event. ihr Leben abzukürzen, wenn jede Dosisung verloren sei.

Gerichtsverhandlungen.

Dresden, 10. April. Drei Jahre für Gefängnis verurteilt und unter dem Namen Ernst Schulze als Verleugnerin in die Haft genommen. Die Verleugnerin ist die 31-jährige Dienstmagd Schöneberg, die am 6. März 1875 in Dresden geboren wurde. Sie wurde am 3. April 1875 in der VI. Strafkommission zu Dresden wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung als der angebliche Identifiziert Schulze verurteilt. Als nun die vermeintliche Angeklagte zur Verurteilung dieser Strafe in das Gefängnis eingeliefert werden sollte, wurde durch den dresdener Gerichtsrath Medizinalrath Dr. Doman festgestellt, daß Schulze eine Frauensperson sei. Seit 3 Jahren habe sie, wie schon oben gesagt, Umkleekleidung getragen. Zu der Verurteilung wurde sie zunächst verurteilt worden sein durch die oben erwähnten, für zur Haft gelangten Strafen. Das dresdener Schöffengericht verhandelte nun gegen den falschen Mann wegen Heberleiung nach § 360 Absatz 8 des N. St. G. B. wegen Führung falschen Namens und Verurtheilte die falsche Schulze zu 3 Monaten Gefängnis.

Hamburg, 11. April. (Telegr.) Kornzucker excl. 88 Proz. Rend. 11.60-11.70 Nachprodukte excl. 75 Proz. Rend. 9.85-9.90 Fest. Brodraffsien l. 24.50 Brodraffsien II. 24.25 Gem. Raffinade mit Fass 24.25-24.75 Gem. Melis I. mit Fass 23.75 Fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per April 10.60 Gd. 10.62 1/2 Br. per Mai 10.65 Gd. 10.67 1/2 Br. per Juni 10.72 1/2 Gd. 10.75 Br. per August 10.87 1/2 Gd. 10.90 Br. per Oktober-Dezember 9.72 1/2 Gd. 9.77 1/2 Br. Hamburg, 11. April. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 80% Rendement neue Usage, frei an Bord. Hamburg per April 10.65, per Mai 10.70, per Juli 10.80, per August 10.87 1/2, per Oktober 9.87 1/2, per Dezember 9.72 1/2. Stetig.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Magdeburg, 11. April. (Telegr.) Kornzucker excl. 88 Proz. Rend. 11.60-11.70 Nachprodukte excl. 75 Proz. Rend. 9.85-9.90 Fest. Brodraffsien l. 24.50 Brodraffsien II. 24.25 Gem. Raffinade mit Fass 24.25-24.75 Gem. Melis I. mit Fass 23.75 Fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per April 10.60 Gd. 10.62 1/2 Br. per Mai 10.65 Gd. 10.67 1/2 Br. per Juni 10.72 1/2 Gd. 10.75 Br. per August 10.87 1/2 Gd. 10.90 Br. per Oktober-Dezember 9.72 1/2 Gd. 9.77 1/2 Br. Hamburg, 11. April. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 80% Rendement neue Usage, frei an Bord. Hamburg per April 10.65, per Mai 10.70, per Juli 10.80, per August 10.87 1/2, per Oktober 9.87 1/2, per Dezember 9.72 1/2. Stetig.

Kursberichte der Halleschen Bankkassen vom 11. April.

Table with columns: Dividende für %, Zins-termin, Zins-fuss, Kursnotiz. Lists various bank shares and their prices.

Berliner Börse vom 11. April

(Fernsprechdienst der Saale-Zig.) Von der Fondsbörse. Die Börse zeigte heute bei Eröffnung gute Haltung für ausländische Fonds und ausgesprochene Hausstetigkeit im Montanaktienmarkt, in dem Bergwerks- und Hüttenaktien prozentweise Steigerung erfuhren. Man wies auf vorliegende günstige Meldungen aus Rheinland-Westfalen hin. Vom Rhein verlautet, dass das Rheinisches Syndikat die Verkäufe

in Rohreisen bis über die Hälfte von 1900 gemacht hat mit Vorbehalt der Hinanfertigung der Preise, wenn eine Preisänderung für Koksrohle oder Rostpast eintreten sollte. Dasgleichen lagen Privatmeldungen aus Oberschlesien vor, dass die ober-schlesischen Walzwerke mit Abschluss zurückhalten mit Rücksicht auf zu erwartende Preisänderung für Feinstahl seitens der königlichen Zechenverwaltung in Zabrze. Der Bankmarkt war still, doch behauptet. Im Eisenbahnaktienmarkt war zu-meldest ruhiges Geschäft bei stetigen Kursen; Dortmund-Gronauer 1/2 Prozent höher als das Plus von 41,670 M. im März und auf eine Gesamtsumme im I. Quartal von 109,410 M. Das Plus der Canada von 78,000 Dollar in erster Aprilwoche blieb einflusslos. Amerikaner still; Argentinien um 1 Prozent höher auf Meldung der Times, dass die weitere Emission von Papiergeld wahrscheinlich zum Stillstand kommen soll. In zweiter Bourse wurde M. o. n. t. an Wert fest, sonstiges behauptet; Deutsche Bank anziehend, Lavocce matt.

Bank-Aktien.

Table listing bank shares: Berlin Handels-Ges., Berliner Bank, Restauer Disk.-Bank, etc.

Kursnotierungen vom 11. April, 2 1/2 Uhr nachm.

Table listing various banknotes and exchange rates: Englische Banknoten, Französische Noten, Oesterreichische, Russische, Schweizer, Deutsche Fonds-u. Staatspap.

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Table listing industrial and mining shares: Berliner Böhm. Brauh., do. Br. Pilsenerbr., do. Schellbr., etc.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds: Buen. Apr.-G.-A. 5000, Chinesische Anleihe, Italienische Rente, etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing railway shares: Dortmund-Gronau-E., Halle-Blitzsch., Marienburg-Mlawka, etc.

Wochensl.

Table listing weekly market prices: Amsterdam, Rotterdam, London, Paris, Wien, etc.

Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr.

Table listing closing market prices: Russische Noten, Oester. Creditkassa, Staats-Aktien, etc.

Berlin 11. April. (Offizieller Notierung) Spiritus: 50er — M. Umsatz — Liter. 70er 39.30 M. Umsatz: 158,009 Liter.

Durch den Einkauf grosser Posten können wir heute folgende Artikel aussergewöhnlich billig anbieten: Jackets — schwarz und farbig — Costime — Jackenkleider — Elegante schwarze Umhänge — Ausscherges Capes in ganz neuen Mustern; alle Artikel sind auch in ganz neuen Nummern vorrätig. Die empfohlenen Sachen sind in unseren Schaufenstern als „Gelegenheitskauf“ bezeichnet.

Specialhaus für Damen-Confection und Kinder-Garderobe. Geschl. Lewendahl, Gr. Ulrichstrasse 49 (Alter Dessauer).

Bekanntmachung.

Seite 2, den 10. April 1890.

Die definitiven Stücke der neuen

3% Deutschen Reichsanleihe und der 3% Preussischen consolidirten Anleihe

sind erschienen und können gegen Einlieferung der Interimscheine bezogen werden.

Der Umtausch findet statt:

- a) für die 3% Deutsche Reichsanleihe bei dem Komitor der Reichshauptbank für Wertpapiere,
- b) für die 3% Preussische consolidirte Anleihe bei der Generaldirektion der Sachhandlungs-Societät,
- c) für beide Anleihen bei der Deutschen Bank in Berlin.

Ferner übernehmen in der Zeit vom 10. April bis 31. Mai die einzelnen Zeichnungsstellen die kostenfreie Vermittlung des Umtausches und zwar jede für die von ihr zugeheilten Beträge.

Die Interimscheine sind mit Verzinsungen, in welchen sie nach den Beträgen und der Nummernfolge geordnet eingetragen sind, während der üblichen Geschäftsstunden einzureichen. Formulare zu den Verzinsungen können bei den vorgenannten Stellen in Empfang genommen werden.

Berlin, den 8. April 1890.

Deutsche Bank.

Kaiser's Kaffee ist der beste!

Außer meinen braun und schwarz gerösteten Kaffees à 70, 80 und 90 Wg. per Pfund empfehle ich als recht guten Qualitätskaffee

- Kaiser's Perl-Kaffee-Mischung à 1 Wt. per Pfd.
- Kaiser's Kaffee-Mischung à 80 Wg. per Pfd.
- Kaiser's Kaffee-Mischung à 1 Wt. per Pfd.

sowie als besonders feine Kaffees die Sorten 120, 130, 140, 150-210 Wg. per Pfund. Als Zusatz zu Kaiser's Kaffee empfehle Kaiser's Mals-Kaffee und Kaiser's Kaffee-Essen.

- Thee letzter Ernte von 1,50 - 4,00 Mark per Pfund.
- Feinste Biscuits in feinst reifester Waare à 40 Wg. - 2 Mark per Pfund.
- Chocolade in Kiegeln und Tafeln à 80 Wg. - 200 Wg. per Pfund.
- Cacao, garantiert rein, leicht löslich, à 150, 180 und 240 Wg. per Pfund.

Nur zu haben in:

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Schmerzstraße 14. Halle a/S. Geiststraße 55.
Große Ulrichstraße 26. Bucherstraße 59. Leipziger Straße 11.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands
im direkten Verkehr mit den Continenten.

Teilhaber der Venezuela-Plantagen-Gesellschaft,
G. m. b. H.

Täglich frisch empfohlen:
Alle feinen Fleisch- und Wurstwaren,
Echten Prager und La. Westf. Schinken,
Frische Moreheln Pfd. 1,20,
Klobitzler Stück 50 Pfg.
Frisch geräuch. Bücklinge, Fluntzen, Sprotten,
Seehasen, Elbsaale,
Fette Matjes, Neue Malta-Kartoffeln,
Gemüse- und Friche-Conserven
sowie Vorrath billigst.
Waldmeister, frische Ananas, Apfelsinen,
Steyr. Hähnen, Poularden, Poullets.

Pottel & Broskowski.

Mehr als 500 Pferde.
Sollteiner und Müßliche Wagen-
pferde, Ungarische Sacker, Sittbauer
und Bonies, sowie feinste amerikaanische
Arbeitspferde stehen bei mir zum Verkauf

Berlin N.W.,
Schreiberstraße 12/13.

S. Neuberg.

Verschiedene Pferde aus
Privatband, Reit- und
Wagenpferde, stehen preis-
werth zum Verkauf.

von Hugo & Weigand,
Leipzig, Weißstraße Nr. 81.

Wegen Nachsucht stehen zum
Verkauf:
1 Paar eben-dunkler Wagenpferde, 7 J., alt, 168 cm, 8000 Mt.
1 Paar Ästhe, 6 und 8 Jahre, 171 cm, 1600 Mt.
1 Paar dunkelbr. und Felle, 10 Jahre, 165 cm, 1200 Mt.
1 Paar Ästhe, 3 Jahre alt, 168 cm, 1800 Mt.
sowie mehrere Paar billige Arbeitspferde.
Domäne Köstritz in Thüringen.

Abzu verkaufen Sten 10, var.
Wagenpferde, Schimmel,
ohne Hantagenden, weit übermäßig
zu verkaufen. Decker Preis 650 Mt.
2 Reitapparate, bereits benutztes
Sattel, nur 1 mal gebraucht, nach neu-
gutes Mehl, zu je 250 Vier, à 175
Mt., zu verkaufen. Oberer unter
R. 2, 30 Hauptpoststraße in Gera.

Brauner Wallach,
10 Jahre, festlicher, matter, schöner
Gutmüther, gut geritten, gesund und
schelert, preiswerth zu verkaufen.
von Heilold-F. Meierbach,
Fuldastraße 9.

Pferde zum Schlachten
taugt hies Arthur Möbius,
Lange Str. 21. Berner 156.

Saxische,
alle Sorten, besonders prima
Saxkarpfen und
Saxschleien
empfeilt

Friedrich Kraemer,
Bluh- und Seefischhandlung,
Salle a. S., Nüßnerlan Nr. 3.

Feinste
Salat-Kartoffeln,
echte reife Sorten, unüber-
troffen (don, 12 1/2 Nilo à Wt.,
25 Nilo 6 Mt., 50 Nilo 10 Mt.), so-
wie andere feine u. harte Sorten
zur Saat offerirt von 4 Mt. pro
Gentner an.

R. Zersch, Baumshulen,
Köstritz in Thüringen.

Economie Alter Markt 7
empfiehlt 3 mal täglich
frische Kindermilch à 20 Pfg.
Täglich frische Eier.

Käse, Käse, Käse.
Alle Waare frisch aus Saager empfi-
elt Erste Thüring. Danndorn-Käseerei,
Lohrstraße 88.

Brüder Schellisch, Dorich
heute eintrübend bei
Herrn Lincke, Alter Markt 31.

Bruteier
von raffestesten schwarzen Minorka
u. Anthonen abt ab Schillerstr. 1.

Fisch-
Netze.
Alle Sorten Fischnetze für Seen,
Teiche und Flüsse fix und fertig, auch
Kissen und Filzdecken, alle mit
Gewebehandlung, Glets anant,
Hecht 5. Blum, Repet. in Göttingen,
Wahren Friedstraße 10, ca. 300 Regeferant.

P. P.
Hierdurch theilen wir unsern werthen Geschäftsfreunden mit, daß der
Umtausch in unsere neuerbaute Fabrik

Lerchenfeldstrasse 14

besendet ist. Durch Anlage von Brenn-Apparaten und Maschinen neuester
Systeme hoffen wir, den höchsten an uns zu stellenden Anforderungen ge-
nügend zu können.

Gleichzeitig theilen wir unsern werthen Interessenten mit, daß wir in Rums
und Aachen bedeutendes Lager halten werden. Durch direkte Verbindung
mit den Produktionsländern sind wir im Stande, unseren Abnehmern größte
Vorteile zu bieten.

Am 1. Juni tritt eine Sendung bis Jamaica-Rums von Kingston
(Jamaika) hier ein, auf die wir besonders aufmerksam machen. Dieser
Rums ist gratis und franco.

Daß das unversehrte Bier in den alten Gefäßstücken seit 40 Jahren
entgegengebracht werden können, bitten wir, uns auch in
unsern neuen Unternehmen für Wohlwollen zu erkalten.

Godakind

Erste Hallesche Cognacfabrik Gebrüder Kopf,

Lerchenfeldstr. 14 (Gingang Schützenstraße).

Zum Schulbeginn!

Zu vielen Hunderten von Schülern eingeführt!

Otto Müller's Schreibhefte.

9 Seite mit Vorblätter für Deutsch, 8 für Lat., 3 für Gelehrtsanfänge,
14 Seite mit Miniatur ohne Vorblätter.

Schulvorlebern auf Wunsch Probeheft! Otto Handl Verlag, Halle 2.

Versicherung gegen

Einbruchs-Diebstahl.

Von der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-
Gesellschaft werden für obige Versicherungen

Vertreter gesucht.

Geschäftsgewandte Herren, welche in besseren Kreisen gute Beziehungen
haben, wollen ihre Adresse an obigen Ort senden bei der

Direktion

der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-
Gesellschaft in Aachen.

Frauenverein für Waisenpflege.

Unselbstständige Frauen, die zuverlässig und gewissenhaft Hausarbeiten
verrichten, können sich melden bei Hans Möbius, Sangerstraße 22.



Leibniz
Cakes
DER BESTE KUCHEN

HANNOVER-
CAKES-FABRIK
H. BAHLSEN

Schriftstücke jeder Art, sowie Ver-
vielfältigungen fert. mittels Schreib-
maschine prompt. Haupt-Vertrieb:
Leipzigerstraße 22.

Seine Damen Schneider können
junge Mädchen schnell u. gründl. erl.
E. Schulzsch, Bedersdorf 11, II.

Regen- und Sonnenschirme,
sowie Reparaturen jeder Art
empfeilt

Ferd. Schneider,

Mittelstraße 7, 9 Tr.,
früher Kleine Ulrichstraße 8.
Rein Uden, aus
darum billige Preise!

Fahrräder,
Zubehörtheile
u. alle Reparaturen billig, Teufelhof,
Merseburgerstr. 147. Telefon 828.

Bücherwaren verkauft billig
Otto Weidner, 39.

Altes Gold, Silber, Annelien,
Alben, Reizen u. dergl.
kauft zu höchsten Preisen. Wohnung,
Görlitzerstr. 107, Telephon 6, 1.

Ansichere Verpflegung!
Sehr Vorz.

Weisheit und Schönheit aus China.

Antikerste Uebertragung aus dem
Holländ. von Gerrit Koller, Coblenz.
In farbigen Umschlag 1 Mt., Feinlein-
1,25 Mt., in effect. Originalbände 2 Mt.

Das Bibliothek der Geom-
ent. Literatur. Durch alle
Buchhandlungen und von
Otto Handl Verlag, Halle 2.

Bauschutt
und Erde
kann angefahren werden auf dem
Sandanger

gegen Ratten, Finken, Fuhre 80 5,
1 Spann, Fuhre 20 3,
die St. Klausstr. 14, part. im Arbeits-
nachweis zu haben sind.

Morgen Mittwoch
Schlachtfest.
W. Haase,
Gr. Sandb. 14.

Mittwoch
fr. bauschl. Markt.
A. Funk, Zwickelstr. 4.

Morgen Mittwoch
bauschl. Markt.
Th. Hering,
Friedrichstr. 22.

Morgen Mittwoch
Schlachtfest
bei Oscar Heller,
Seimische 32.

Morgen Mittwoch
Schlachtfest.
Ab. Striechen,
Friedrichstr. 22.

